

# Unter dem Motto «gwärbisch! – au für d'Jugend»

In 226 Tagen startet die Gewerbeausstellung in Schöffland unter dem Namen «gwärbisch!». Der Aufbau der Ausstellung richtet sich nach der Jubiläumsausgabe von 2017 – und sie wird mit rund 80 Ausstellern wiederum erfreulich gross und ebenso vielfältig.

Die Macher der Gwärbi 2024 in Schöffland sind zu grossen Teilen die gleichen wie vor sieben Jahren. Der lange vakant gebliebene Posten der OK-Vizepräsidentin konnte in der Person von Claudia Salm besetzt werden. Vom 13. bis 15. September dieses Jahres greift man auf dasselbe Konzept zurück, das damals für viel positives Echo gesorgt hat. Dies wurde am ersten Ausstellerabend bekannt, an dem praktisch alle Aussteller teilgenommen haben. Rund 80 werden es sein, das sind in etwa gleich viele wie 2017. «Ich bin überrascht und erfreut über die grosse Zahl Gewerbetreibender, die sich auch diesmal engagieren, eine Gwärbi auf die Beine zu stellen», freute sich OK-Präsident Johannes Lehner bei seiner Begrüssung. «Hindernisse und Schwierigkeiten sind Stufen, auf denen man in die Höhe steigen kann», fuhr der Präsident nun fort und leitete über zu den Herausforderungen im Vorfeld der aktuellen Gwärbi, die man seit 2020 zu organisieren versucht. Zuerst kam eine Pandemie dazwischen und nun steht vieles des zuvor verwendeten Ausstellungsmaterials nicht mehr zur Verfügung. Neue Lösungen mussten her, weil auch die Zivilschutzorganisation als Helfer nicht mehr aufgeboten werden können. Das OK entschied sich hiernach, zusammen mit dem Handwerker- und Gewerbeverein neues Standmaterial zu besorgen, insbesondere, um individuelle Wünsche der Aussteller berücksichtigen zu können.



Das OK der Gwärbi 2024 in Schöffland, von links: Daniel Hunziker, Peter Zürcher, Ueli Watzel, Johannes Lehner, Claudia Salm, Dieter Bär, Katja Struck, Daniel Brunner und Markus Stutz.

BILD: RC.

Die Zelte werden von einem Zeltbauer geliefert und montiert.

Als die verschiedenen Ressortleiter das Wort ergriffen, wurde schnell klar, dass die Gwärbi Schöffland 2024 genau in der Spur ist. Marketing-Chef Markus Stutz stimmte in lyrischer Form auf den Anlass ein und präsentierte das Logo mit dem Schriftzug «gwärbisch!» und dem Zusatz «Au für d'Jugend». Es sei dem OK ein besonderes Anliegen, dass dem Thema Jugend auch im Zusammenhang mit den spannenden erlernbaren Berufen, gebührend Raum gegeben werde. Daniel Hunziker informierte hiernach über das Restaurationskonzept mit der «Food-Meile», die wie schon 2017 eine breite Auswahl an lokaler Kulinarik bieten wird – auch eine Gastregion soll dabei sein.

## Wie vor 7 Jahren: Food-Meile und 80 Aussteller

Auch der Ausstellungsplan ist geblieben und wird demnach wie vor sieben Jahren von der Food-Meile abgetrennt sein. An der Grösse der Ausstellung hat sich ebenfalls nichts geändert: wiederum werden rund 80 Aussteller ihr starkes Gewerbe zeigen. Es wird einen Rundlauf durch die Stände geben, damit alle Aussteller gleichermaßen gesehen werden. Das Rahmenprogramm ist nicht ganz so extensiv wie an der Jubiläums-Gwärbi, lässt sich aber wiederum sehen: Peter Zürcher konnte ankündigen, dass am Freitag die Musikschule ihre Aufwartung auf der Bühne machen wird und am Samstag ist die bestens bekannte Wynentaler Gruppe «Has im Gras» zu Gast. Am Sonntag fol-

gen während und nach dem Gottesdienst Auftritte des Handharmonika-Clubs und das aus dem Michelsamt stammende Gunzwiler Zirkus-Ehepaar «Paffi und Paffine» wird immer wieder zu sehen sein.

OK-Vizepräsidentin Claudia Salm informierte nun über die Sicherheit und die Parkiermöglichkeiten, Ueli Watzel über den nun bald folgenden Rechnungsversand, Dieter Bär wusste alles zur Tombola und Daniel Brunner informierte über den Aufbau der Gwärbi. Für jeden Bereich lässt sich wiederholen: Das OK und die Gewerbetreibenden leisten grossartige Vorarbeit und die Planung ist so weit gediehen, dass es vom 13. bis 15. September 2024 in Schöffland heissen kann: «gwärbisch! – au für d'Jugend».

RC.